



Quelle: Bildschön / Patrick Schmetzer

Mehr als 250 Gäste kamen zur ZVEH-Jahrestagung 2022 in Wiesbaden, zu deren Höhepunkten auch die Öffentliche Festveranstaltung zählte.

ZVEH-Jahrestagung 2022

Die E-Familie feiert Wiedersehen

Bereits 2020 hatte Wiesbaden als Veranstaltungsort für die Jahrestagung der Elektrohandwerke dienen sollen, doch dann kam Corona und die Jahrestagung als Präsenzveranstaltung fiel aus – sowohl 2020 als auch 2021. Umso glücklicher waren die Delegierten aus den Bundesgremien, dass die Jahrestagung 2022 wieder in alter Form stattfinden konnte.

Drei Tage lang, vom 8. bis zum 10. Juni, kamen sie in der hessischen Landeshauptstadt zusammen, um dort ihre Mitgliederversammlung, Gremiensitzungen, Fachbereichssitzungen und die traditionelle Öffentliche Festveranstaltung sowie den Festabend mit Verleihung der E-Markenpartnerpreise abzuhalten. Auch die Gesellschafterversammlung der ArGe Medien im ZVEH sowie der E-Markenbeirat tagten während dieser Zeit in Wiesbaden.

An den Sitzungen und Veranstaltungen nahmen auch hochrangige Vertreter aus Partner-Verbänden, aus der Elektroindustrie, dem Elektro-Großhandel und aus relevanten Instituten teil, darunter Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), Daniel Hager, Vorsitzender des Fachverbandes Elektroinstallationssysteme im ZVEI, sowie Thomas Moczigemba, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes des Elektro-Großhandels (VEG) e.V.

Künftige Herausforderungen

In seiner Eröffnungsansprache zur Mitgliederversammlung ließ ZVEH-Präsident Lothar Hellmann Entwicklungen und Herausforderungen der vergangenen zwei Jahre Revue passieren, um dann darauf einzugehen, in wie vielen Bereichen sich

die E-Handwerke für ihre Mitgliedsbetriebe stark gemacht hätten. Auch machte er deutlich, dass den E-Handwerken im Hinblick auf Energiewende und Digitalisierung eine wichtige Schlüsselrolle zukommt.

Zu den alles beherrschenden Themen zählte, neben den anhaltenden Lieferverzögerungen und Materialengpässen, auch der Fachkräftemangel. Lothar Hellmann verwies hier noch einmal darauf, dass die E-Handwerke seit Jahrzehnten kontinuierlich gewachsen seien und ihre Marktkraft hätten ausbauen können. So konnte auch 2021 ein Wachstum bei den Beschäftigten (518.176) und beim Umsatz (72,2 Mrd. Euro) verzeichnet werden. Einen Zuwachs gab es darüber hinaus bei der Zahl der Auszubildenden (45.808) sowie bei den Neuverträgen (15.122) für das Ausbil-

**Links:**

BIBB-Präsident Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser ging in seiner Rede auf Defizite im deutschen Bildungssystem ein.

Rechts:

ZVEH-Präsident Lothar Hellmann ließ in seiner Rede Meilensteine der vergangenen Monate Revue passieren und schwor seine Zuhörer/-innen auf künftige Herausforderungen ein.



Quelle (2): Bildschön / Patrick Schmetzer



dungsjahr 2021. »Die E-Handwerke«, so der ZVEH-Präsident, »gehören zu den ausbildungsintensivsten Branchen. Aber um weiter in der Wachstumspur bleiben zu können, brauchen wir die entsprechenden politischen Rahmendaten!«

E-Markte auf Wachstumskurs

Erfreuliche Nachrichten hatte auch Hans Auracher, ZVEH-Vizepräsident und Vorsitzender der ArGe Medien im ZVEH, im Gepäck. Er berichtete, dass das Qualitätsbündnis der E-Handwerke stark gewachsen sei und derzeit 71 Partner zähle. »Wir registrieren, dass sich immer mehr Unternehmen um eine Partnerschaft bewerben, die aus Bereichen kommen, die über die klassischen Industriekontakte hinausgehen. Das bereichert unser Bündnis«, freute sich Auracher.

Gewerkegrenzen überwinden

Im Rahmen der Öffentlichen Festveranstaltung kamen Prof. Dr. Friedrich Hubert

Esser, Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), Daniel Hager, Vorsitzender des Fachverbandes Elektroinstallationssysteme im ZVEI, und Thomas Moczigemba, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes des Elektro-Großhandels (VEG) e.V., zu Wort. Moczigemba beschwor in seiner Rede die Stärke des dreistufigen Vertriebs und verwies auf das große Sanierungspotential im Gebäudebestand. Daniel Hager appellierte an die Partner im dreistufigen Vertrieb, vorhandene Potentiale zusammen auszuspielen, machte aber auch deutlich: »Wir müssen schnell die intelligente Vernetzung vorantreiben, statt in alten Gewerkegrenzen zu verharren.«

Defizite im Bildungssystem

Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser schließlich lieferte eine interessante Bestandsaufnahme des dualen Systems in Deutschland und legte dabei schonungslos Defizite in

der Bildungspolitik offen. »Die politischen Signale für eine Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung fehlen«, so Esser. Mit seinem Appell Richtung Politik, mehr Einsatz zu zeigen und die berufliche Bildung stärker zu fördern, ertete er tosenden Applaus: »Es kann doch nicht sein, dass in Deutschland an jeder Ecke neue Fachhochschulen entstehen und wir müssen um jeden Cent für unsere Bildungszentren kämpfen!«

Fünf Goldene Ehrennadeln

Natürlich durfte auch eine wichtige Tradition der Jahrestagung nicht fehlen: die Ehrungen. So wurden im Rahmen der Öffentlichen Festveranstaltung Maria Hasselman, frühere Objektleiterin der Light + Building, Holger Heckle, ehemaliger VEG-Vorstandsvorsitzender, der langjährige ZVEH-Bundesbeauftragte für Normung, Burkhard Schulze, der frühere ZVEH-Vizepräsident Christoph Hansen und Bernd Dechert ▶

Wahl eines neuen ZVEH-Hauptgeschäftsführers

Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung stand auch die Wahl eines neuen ZVEH-Hauptgeschäftsführers. Denn Ingolf Jakobi, seit 1993 in der ZVEH-Geschäftsführung und seit 2004 Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes, geht zum 31. Dezember 2022 in den Ruhestand.

Zur Wahl gestellt hatte sich Alexander Neuhäuser, stellvertretender Hauptgeschäftsführer, der in seiner Ansprache an die Delegierten noch einmal Meilensteine seiner Zeit als Geschäftsführer wie den Kampf um den Meistervorbehalt, die Schaffung eines Netzwerks Digitalisierung

oder einer Projektgruppe zur Reformierung der Beitragsstruktur im Verband Revue passieren ließ, gleichzeitig aber neue Zielmarken für sich und die elektrohandwerkliche Organisation absteckte.

»Um zu wenig Arbeit müssen wir uns keine Sorgen machen. Umso wichtiger ist es jedoch, dass wir unabhängig bleiben. Denn die E-Handwerke sind ein attraktiver Partner. Dass wir das weiterhin bleiben, daran möchte ich mit meinem ganzen Herzen und meiner ganzen Leidenschaft mitarbeiten.« Die Wahl von Alexander Neuhäuser erfolgte einstimmig.



Ab 2023 Hauptgeschäftsführer: Alexander Neuhäuser (M.).



Vertrat auf der ZVEH-Jahrestagung den Elektro-Großhandel: VEG-Vorstandsmitglied Thomas Moczigemba.



Plädierte für gewerkeübergreifendes Arbeiten: Daniel Hager, Vorsitzender des Fachverbandes Elektroinstallationssysteme im ZVEI.

ehemaliger ZVEH-Geschäftsführer Technik und Berufsbildung, mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Geehrt wurden darüber hinaus fünf Bundessieger aus den Deutschen Meisterschaften der E Handwerke 2021:

Maximilian Hanol, Bundessieger im Bereich »Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik«, Marvin Scharm, Bundessieger im Bereich »Elektroniker/-in Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik«, Michael Jurke, Bundes-

sieger im Bereich »Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik«, Jan Rauschenbach, Bundessieger im Bereich »Informationselektroniker/-in Schwerpunkt Bürosystemtechnik« sowie Lukas Harder, Bundessieger im Bereich »Systemelektroniker/-in« (siehe dazu auch Bericht in der E-Nachrichten-Ausgabe 15-16/2022, die am 16. August erscheint).

Vertragsunterzeichnungen

Im Rahmen der Jahrestagung wurden zudem zwei wichtige Vertragsverlängerungen unterzeichnet: mit der Messe Frankfurt für die Weltaleitmesse Light + Building sowie mit dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) zur Verbesserung des gewerkeübergreifenden Arbeitens und zum Eintrag ins Installateurverzeichnis (siehe dazu nächste E-Nachrichten-Ausgabe 15-16/ 2022).

Die nächste ZVEH-Jahrestagung findet vom 31. Mai bis 2. Juni 2023 in Bonn statt.

E-Markenpartner-Preise 2022

Drei Ehrungen für außergewöhnliches Engagement



V. l. n. r.: ZVEH-Vizepräsident Hans Auracher, E-Markenpartner-Preisträger Messe Frankfurt GmbH (Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung, und Iris Jeglitza-Moshage, Mitglied der Geschäftsleitung), ZVEH-Präsident Lothar Hellmann und Moderatorin Maxi Sarwas.

Neben der Öffentlichen Festveranstaltung gehört seit 2019 auch sie zu den Höhepunkten der ZVEH-Jahrestagung: die Verleihung der E-Markenpartner-Preise. Nachdem pandemiebedingt zwei Jahre auf das Event verzichtet worden war, konnte die Auszeichnung verdienter E-Marken-

partner am 9. Juni stattfinden. Das 1907 erbaute Kurhaus der hessischen Landeshauptstadt bildete dabei einen wahrhaft würdigen Rahmen für die Preisverleihung.

Ausgezeichnet wurde in diesem Jahr die Firma Doepke Schaltgeräte GmbH aus Norden. Einen weiteren E-Markenpartner

Preis erhielt Adalbert Neumann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Busch-Jaeger Elektro GmbH mit Sitz in Lüdenscheid. Außer der Reihe geehrt wurde die Messe Frankfurt GmbH. Obwohl kein E-Markenpartner, wurde sie für ihr Engagement um die Weltaleitmesse für Licht und Gebäudetechnik, Light + Building, ausgezeichnet.

E-Markenpartner-Preis für Doepke

»Schon der Firmengründer leistete in den fünfziger Jahren Pionierarbeit, vor allem in der Fehlerstromschutztechnik. Heute ist das Unternehmen, das mit seinen Produkten vor allem für Sicherheit sorgt, in fast allen Gebäuden zu Hause und entwickelt wichtige Bausteine für die Gebäudesystemtechnik. Neue Produkte ermöglichen eine intelligente Nutzung von Strom, beispielsweise im Bereich der E-Mobilität und im Energiemanagement«, so ZVEH-Präsident Lothar Hellmann in seiner Laudatio für die Doepke Schaltgeräte GmbH, bevor er den Preisträger zu sich auf die Bühne bat. Geschäftsführer Andreas Müller nahm den Preis für das als TOP-Ausbildungsbetrieb



ausgezeichnete Unternehmen mit Sitz in Ostfriesland aus den Händen von ZVEH-Präsident Lothar Hellmann und Hans Auracher, ZVEH-Vizepräsident und Vorsitzender der ArGe Medien im ZVEH, entgegen und bedankte sich für die Branchenauszeichnung.

Messe Frankfurt ausgezeichnet

Mit dem E-Markenpartner-Preis 2022 ausgezeichnet wurde auch die Messe Frankfurt GmbH. Die elektrohandwerkliche Organisation ehrte damit das Engagement des langjährigen ZVEH-Partners, insbesondere in den vergangenen zwei, für die Messebranche alles andere als leichten Jahren. »Wir ehren ein Unternehmen, das für unsere gesamte E-Branche eine einzigartige Entwicklungsplattform geschaffen hat und das seit fast zweieinhalb Jahrzehnten eine Klammer zwischen Handwerk, Industrie, Planern, Architekten und Designern schafft. Unser Partner hat Gebäudetechnik ‚made in Germany‘ groß gemacht«, lobte der ZVEH-Präsident, während Hans Auracher noch einmal auf die mit der Corona-Pandemie verbundenen Herausforderungen verwies und die Bedeutung der Weltleitmesse für die Branche betonte: »Die Corona-Pandemie hat uns allen vor Augen geführt, wie wichtig und unersetzlich menschliche Begegnungen und der Austausch sind. In dieser Zeit gelang es unserem Preisträger, digital die richtigen Begleitformate zu schaffen.« Hellmann und Auracher übergaben den Preis an den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Messe Frankfurt, Wolfgang Marzin, und an Iris Jeglitza-Moshage, Mitglied der Geschäftsleitung der Messe Frankfurt.

Adalbert Neumann geehrt

Beschlossen wurde der Preis-Reigen mit der Übergabe des E-Markenpartner-Preises an Adalbert Neumann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Busch-Jaeger Elektro GmbH. In seiner Rede ließ Lothar Hellmann nicht nur den Werdegang der Branchenpersönlichkeit Revue passieren. Er lobte auch das »herausragende Talent des Preisträgers sowie sein unternehmeri-

Bild oben (v. l. n. r.): ZVEH-Vizepräsident Hans Auracher, Moderatorin Maxi Sarwas, E-Markenpartner-Preisträger Adalbert Neumann (Vorsitzender der Geschäftsführung der Busch-Jaeger Elektro GmbH) und ZVEH-Präsident Lothar Hellmann.



Bild unten (v. l. n. r.): ZVEH-Vizepräsident Hans Auracher, E-Markenpartner-Preisträger Doepke Schaltgeräte, vertreten durch Geschäftsführer Andreas Müller, und ZVEH-Präsident Lothar Hellmann.



ches und vertriebliches Gespür«. »Seine handwerkliche Perspektive und das tiefe Verständnis für das Elektrohandwerk zeichnen Adalbert Neumann besonders aus. Sein Erfahrungsschatz aus Kulturen und Märkten, seine Fähigkeit, sich in die Märkte und sein Gegenüber hineinzudenken – von dieser Erfahrung profitieren alle, die ihm begegnen«, dankte der ZVEH-Präsident dem Preisträger.

Anerkennung wurde Neumann auch durch Hans Auracher zuteil, der die Rolle des Busch-Jaeger-Vorsitzenden im E-Markenbeirat und in der Wirtschaftsinitiative Smart Living herausstrich: »Er ist Sparingspartner in allen Marktfragen, einer der prägenden Köpfe in unserem E-Markenbeirat. Als neuer Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative Smart Living schlägt er für unsere E-Branche die Brücke zur Politik und entwickelt Smart Living ‚made in

Germany‘ weiter.« Adalbert Neumann nahm den Preis persönlich entgegen und sprach mit seinen Dankesworten der gesamten E-Branche aus der Seele: »Ich bin sehr gerne Teil der E-Familie und sehr froh, in einer Branche zu arbeiten, die von Innovation lebt.«

An die Preisverleihung schloss sich ein Abend an, wie ihn die Branche lange vermisst hat: Gemeinsam feierten die geladenen Gäste – Vertreter aus den E-Handwerken, aus dem Elektro-Großhandel, der Elektro-Industrie, aus dem Handwerk und befreundeten Branchen und Verbänden – im Friedrich-von-Thiersch-Saal des Kurhauses noch lange ein Wiedersehen.

Die nächste Verleihung der E-Markenpartner-Preise findet im Rahmen der ZVEH-Jahrestagung am 01.06.2023 in Bonn statt. ■